

89.6.72

Festnotizen aus dem „Fröhlichen Weinberg“

Helga I., die seit zwei Jahren amtierende Weinprinzessin, verabschiedet sich offiziell beim „Fröhlichen Weinabend“ am Freitag, 30. Juni, 20 Uhr. Während ihrer Amtszeit nahm Helga I. an über fünfzig Weinproben und Eröffnung zahlreicher Weinlokale und Geschäften in vielen Teilen der Bundesrepublik teil. Als gewählte Weinprinzessin von Rheinhessen war sie oft auch für die Stadt Mainz Repräsentantin des Weines. Bundeskanzler Willi Brandt hieß Helga I. im vergangenen Jahr in Mainz herzlich willkommen.

o

Das Weindorf erstreckt sich vom Carl-Gunderloch-Platz über die Carl-Zuckmayer-Straße, dem Carl-Zuckayer-Platz, die Weinbergstraße bis in Höhe der Adam-Winkler-Straße. Auf der über fünfhundert Meter langen „Weinstraße“ bieten die Nackenheimer Winzer und Weinbautreibende ihre Erzeugnisse an.

o

Der Rummelplatz wird wie im vergangenen Jahr auf dem Sportplatz am „Brühl“ aufgeschlagen. Karussell, Autoscooter, Schießstände und andere Buden bieten für jung und alt allerlei Abwechslung.

o

Bei den Veranstaltungen am Samstag und Sonntag wird im Festzelt kein Eintritt erhoben. Beim Eingang in das Weindorf erwirbt der Besucher für eine Mark ein Probiergläschen mit dem Dekor des „Fröhlichen Weinbergs“.

o

Weinprinzessin Gudrun I. wird nach dem Beginn des Dämmererschoppens am Samstag, 16 Uhr, die Gutsschänken und Probierstände im Weindorf besuchen. Zur Unterhaltung beim Dämmererschoppen spielt das Orchester St. Kilian aus Nierstein. Zuvor geben die Musiker ein Platzkonzert auf dem Carl-Zuckmayer-Platz.

o

Zur stilechten Unterhaltung während der Weinprobe im Festzelt in der Weinbergstraße tritt das Nackenheimer Weinbergduo „Erika und Bert“ auf. Die Spitze dieser Probe bilden vier Auslesen sowie zwei Beerenauslesen. Insgesamt gibt es zweiundzwanzig Kreszenzen. Für die Probenfolge wurde eigens eine Karte mit einem Bild der neuen Weinprinzessin Gudrun I. gedruckt.